

Aus dem Bildband „Stocké – Vision und Landschaft“

Ludwig Harig:

Bretonische Vigilie

Ein Kind und eine Frau,
bedrohliches Gelände:
Prospekt und Personal
Entbehren der Textilie.
Noch herrscht das Dämmerlicht
Bretonischer Vigilie,
doch nimmt das Drama rasch
die vorbestimmte Wende.

Das kleine Mädchen friert.
Die Mutter spreizt die Hände,
sie stützt den morschen Stamm
der Riesenpetersilie,
betont den femininen Akt
der Kleinstfamilie
und irritiert enorm
des Fotografen Blende.

Ein schlankes Gitterwerk
Springt in sein Objektiv.
Das Kind ist ausgesperrt.
Es wackelt das Stativ.
Was gibt es hier zu tun?
Wo zeigt sich hier der Sinn?

Nur eine Lake Salz
Beleuchtet das Motiv.
Die nackte Frau jedoch,
gelassen und lasziv,
streckt ihren Körper aus,
gibt sich der Straße hin.